

UNSER steilshoop

stadtteilzeitung für steilshoop

Das Internationale Stadtteilstfest findet am Sonnabend, 20. September ab 13 Uhr statt. Diesmal an einem anderen Ort: Wir nutzen ein letztes Mal das Gelände des Bildungszentrums Steilshoop, Gropiusring 43. Mit vielen tollen Angeboten.

The International District Festival 2014 will be start on saturday, 20th of september at 01:00 o'clock (p.m.).

The place of event is changed: We will use the grounds of Bildungszentrum Steilshoop, Gropiusring 43. Various attractions are waiting for you!

Uluslararası Semt Festivali 20 Eylül 2014 cumartesi günü saat 13:00 itibariyle başlayacaktır. Mekan değişikliği nedeniyle bir kez daha Bildungszentrum Steilshoop'un alanını (Gropiusring 43) kullanacağız. Çeşitli faaliyetler sizleri bekliyor.

El Festival Internacional de Distrito 2014 se celebra el sábado 20 de septiembre a las 13:00.

Esta vez en un lugar diferente: Utilizamos el área del Bildungszentrum Steilshoop, Gropiusring 33. Varios atracciones están esperando por usted!

Międzynarodowy Festyn Dzielnicowy będzie miał miejsce w sobotę 20-go września, od godz. 13:00. Tym razem w innym miejscu: Centrum Kształcenia Steilshoop, Gropiusring 43.

Program muzyczny w sali teatralnej, jazda na kucykach, skok na bungee, duża ślizgawka, tygrys, ściana wspinaczkowa i wiele innych atrakcji dla dzieci i młodzieży.

Ausgabe 3 - 2014, September, Oktober, November

Le journal
de la cité

Газета
акробатична
Steilshoop

Steilshoop
newspaper

روزنامه
محلی لزیلدون

Bizim
Gazetemiz

Steilshoop
Informes

Internationales Stadtteilstfest Steilshoop 2014:

DIESMAL RUND UM DAS BILDUNGSZENTRUM STEILSHOOP

Der Termin steht schon lange fest:

Sonnabend, 20. September - ab 13 Uhr geht's los.

Der Ort ist nun auch klar: das Stadtteilstfest wird dieses Jahr rund um das Bildungszentrum stattfinden. Wegen der unkalulierbaren Lage auf der alten Festmeile (Fehlinghöhe) aufgrund der SAGA-Sanierungsmaßnahmen, wird zwischen dem Stadtteilstreff AGDAZ und dem Bildungszentrum Steilshoop gefeiert, geruscht, gesungen und gegessen. Für das Musikprogramm wird noch einmal das nach außen zu öffnende Theater des Bildungszentrums mit einem großen Abschieds-event vor dem Abriss genutzt.

Auf der Bühne finden musikalische Beiträge vor allem für Kinder und Jugendliche statt, aber auch die Erwachsenen werden bei Auftritten der Blues und Rockband MESA T, Bauchtanz, türkischen und deutschen Singer-Songwriterbands auf ihre Kosten kommen.

Das Highlight auf der Bühne wird dieses Jahr ein Projekt der Kinderkulturkarawane mit der tansanischen Akrobatikgruppe Kigamboni Community Centre sein. (siehe Artikel auf Seite 5) Wie in den vergangenen Jahren werden sich auf dem Inter-



Fortsetzung von Seite 1



Maracatu Kinder



Kindertanz

nationalen Stadtteilstadtteilfest Steilshoop, hoffentlich bei schönem Wetter, internationale Projekte und Künstler vorstellen.

Die Präsentation von Stadtteilarbeit, Stadtteilkunst und karitativen Einrichtungen sowie kulinarische Genüsse werden auch diesmal nicht fehlen. Die Nachbarn werden sich beteiligen und das multikulturelle Gesicht Steilshoops wird wieder sichtbar werden.

Möglich wird das Fest auch dieses Jahr nur durch die Arbeit vieler Ehrenamtlicher, der finanziellen Förderung durch Sponsoren, des Verfügungsfonds Steilshoops und des Bezirksamtes Wandsbek.

Jetzt wächst aber erstmal die Vorfreude auf das Fest: Sambagruppe Maracatu, Ponyreiten auf der Spielwiese, 4er-Bungee, Riesenrutsche, Spielständer, Kletterwand und viele weitere Angebote für Kinder und Jugendliche rund um die Festmeile am Bildungszentrum.

Der ganze Stadtteil wird auf den Beinen sein!

Antonio Borralho

Verfügungsfonds Steilshoop

Sie kommen aus Steilshoop und planen gerade ein Projekt und benötigen dafür noch finanzielle Unterstützung? Der Verfügungsfonds Steilshoop kann Sie dabei unterstützen.

In diesem Jahr konnten bereits einige Projekte mit Unterstützung des Verfügungsfonds umgesetzt werden, z.B.:

- **Die Tribüne am Basketballplatz Gründgensstraße**
- **Der Frauentag im A.G.D.A.Z.**
- **2 x Schwimmkurse für Frauen**
- **Das Sommerferienprogramm für Steilshoop**

Für das verbleibende Jahr ist noch die Hälfte des Verfügungsfonds (ca. 10.000 Euro) zu vergeben!

Die Anträge und das genaue Antragsverfahren finden Sie unter:

www.stadtteilbuero-steilshoop.de

Busbeschleunigung

Die neuen Gehwegplatten, der neue Straßenbelag, der Fahrradstreifen der Kreisel zeigen, dass der 1. Bauabschnitt so gut wie fertig ist.

Der 2. Bauabschnitt startet nun. Es gab einige Unklarheiten: Wo sind die Ersatzhaltestellen? Wie ist der Fahrplan? Kann ich meinen Ring anfahren? Des Weiteren gab es etwas Unmut über fehlende Überdachung und Sitzmöglichkeiten bei den Ersatzhaltestellen.

Die Hochbahn war im Juni beim Stadtteilbeirat, hat Anregungen mitgenommen und vieles verbessert. Die Ersatzhaltestelle César-Klein-Ring mit dem Bus 277 wird als schnelle Verbindung nach Barmbek sehr gut angenommen. Die Fuhsbüttler Straße wird jetzt auch umgebaut.



Der Kreisel, die Gehwege und die Fahrradstreifen sind fast fertig

NEUES AUS DEM STADTTEILBEIRAT

LIEBE BEWOHNER, in Steilshoop bewegt sich was

• Neues aus dem Stadtteil

- Im Verfügungsfonds sind noch genug Gelder für das 2. Halbjahr 2014 vorhanden, mit denen gute Ideen für den Stadtteil unterstützt werden können.

Am 18. September tagt der nächste Finanzausschuss, die Anträge müssen bis zum 04. 09. im Stadtteilbüro abgegeben werden.

- Aussichten für einen Wochenmarkt beim EKZ: Herr Thal (vom Verbund der Gewerbetreibenden) gibt eine negative Stellungnahme ab.

Aufgrund der bisherigen Erfahrungen und der Kennzahlen für Steilshoop wird es sich für die Händler vermutlich nicht lohnen. Das könnte nach der Umgestaltung des EKZ und der Umgebung vielleicht anders sein.

- Die neuen Busbeschleunigungsspuren:

Kritisiert wird, dass die Übergangsfahrpläne nicht stimmen und die Wartehäuschen teilweise dunkel und ohne Sitzmöglichkeiten sind.

- Busverbindung neuer Campus: Alraune hat eine Studie in Auftrag gegeben, aus der hervorgeht, welche Möglichkeiten der Busanbindung es für das Quartierszentrum, die Schule und die Sportanlagen geben könnte. Diese müsste allerdings vom Bezirk weiter bearbeitet werden.

In der Septembersitzung wird die Studie im Stadtteilbeirat diskutiert.

• Neues vom Campus Steilshoop

Die Verhandlungen zwischen Schulbau Hamburg und den Architekten dauern noch an, so dass es noch mindestens ein Jahr dauern wird, bis der Abriss begonnen werden könnte.

Da die SAGA zeitgleich baut, wurde dem AGDAZ die Kündigung zum Jahresende angekündigt.

Die SAGA prüft, ob die Verzögerungen beim Schulbau auch auf ihre Planungen Auswirkungen hat.

• Klinkeranlage des Amphitheaters

Zur Umgestaltung der Mittelachse

soll auch das kleine Amphitheater abgerissen werden, da es zum Teil nicht mehr sicher ist.

Erhalten könnte man es nur, wenn bis September ein Nutzungskonzept vorgelegt wird. Stadtteilbeirat und Denkmalschutzverein wollen sich deshalb dafür einsetzen, dass auf dem Campus-Gelände ein neues Amphitheater gebaut wird.

• Verschiedenes

- Die Sanierung der Mittelachse beginnt erst in 2015, soll aber wie geplant, Ende 2015 abgeschlossen sein.

- Die Aktion „Wanderbänke“ hat begonnen, die Bänke konnten am 9. Juli im Einkaufszentrum abgeholt werden.

Jede/r kann sie ganz nach Belieben dort aufstellen, wo es ihr/ihm am besten gefällt (auch auf dem eigenen Balkon oder im Wartehäuschen).

- Die Quartiersreiniger Steilshoop arbeiten bis März 2015.

Ob es dann weitergeht, steht noch nicht fest. Marlies Strehlow

• Bezirksversammlungswahlen 2014

Die im Mai dieses Jahres stattgefundenen Wahlen zur Bezirksversammlung können einschl. Analysen auf der Website des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig Holstein nachvollzogen werden:

www.statistik-nord.de

Auch für den Bezirk Wandsbek gilt, wie für ganz Hamburg, eine sehr niedrige Wahlbeteiligung der 16- bis 17-Jährigen, die zum ersten Mal den Wahlzettel abgeben durften.

Liegt der allgemeine Durch-

schnitt in Hamburg (und Wandsbek) bei ca. 41%, interessierten sich in Wandsbek nur etwa 30% dieser Altersstufe für eine Stimmabgabe,

Für Steilshoop wurden folgende Zahlen festgehalten:

Wahlbeteiligung 29,4%.

Mehr als zwei Drittel der Steilshooper macht also um das Wahllokal einen großen Bogen.

Die SPD erhielt 48,5%, die CDU 16,1%, die Linke 11,7%, die Grünen 10,7%, die AFD 7,0%, die FDP 1,8% und Andere 4,2% der gülti-

gen Stimmen.

Zum ersten Mal wird die AFD mit 3 Abgeordneten in der Bezirksversammlung Wandsbek vertreten sein.

Die Fortführung der Koalition aus SPD und Grünen ist beschlossene Sache, nachdem sich die Akteure fast 4 Monate Zeit gelassen haben.

Hoffen wir, dass sich die Fachausschüsse nun bald wieder um das Wesentliche im Bezirk kümmern werden.

Antonio Borralho

Blick zurück nach vorn

Bevor das Bildungszentrum abgerissen wird, möchte die Arbeitsgemeinschaft Kultur an diesem Ort den Zukunftsthemen des Stadtteils eine Bühne geben. Vom 6. bis 18. September 2014 finden hier die Steilshooper Vortragstage statt.

Anlass sind die von der Stadt Hamburg geplanten Bauvorhaben, wie zum Beispiel:

Umgestaltung der Mittelachse, Rahmenplanung Steilshoop-Nord mit projektiertem Wohnungsneubau, Abriss des Bildungszentrums und Neubau einer Schule und eines Quartierszentrums, Sanierung zahlreicher Wohnblöcke, Busbeschleunigung - alles Vorhaben, welche die Struktur des Stadtteils zutiefst berühren werden.

Zu den **Stadtplanungs- und Architekturthemen** wurden Referenten aus

ganz Deutschland eingeladen; das Kulturprogramm wird ausschließlich von „Einheimischen“ bestritten (siehe S. 11).

Ziel der Veranstalter ist es, den Diskussionsprozess im Stadtteil zu befördern und einen lebhaften Gedankenaustausch zu ermöglichen. Alle Veranstaltungen sind kostenfrei dank zahlreicher Unterstützer. An den beiden Samstagen sorgt ein Buffet für das leibliche Wohl der Gäste.

Außerdem gibt es noch einmal die Gelegenheit, den Theatersaal („Steilshoops bestgehütetes Geheimnis“) zu erleben und bei gutem Wetter im Innenhof der Schule - bei einer frischen Prise Seeluft - den beginnenden Spätsommer zu genießen.

Das Vorbereitungsteam freut sich auf zahlreiche Besucher.

Dr. Martin Kersting
und Egmond Tenten

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter:
www.steilshooper-vortragstage.de

Blick zurück nach vorn



Elke Tegtmeyer,
Intuitives Malen AUFGEHOBEN

KULTUR ERLEBEN

Kultur erleben in Bramfeld und Steilshoop 9. August - 5. September 2015
4 Wochen Kultur aus unserer Mitte:
Wer möchte mitmachen?

In Bramfeld und Steilshoop gibt es viele kulturelle Angebote und Kulturschaffende.

Die einen kennen dies, die anderen jenes, aber die ganze Bandbreite wird von weiten Teilen der Öffentlichkeit nicht wahrgenommen.

Die kulturelle Vielfalt in Bramfeld und Steilshoop soll einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht werden.

Für Sie als Kulturschaffende und Kulturinteressierte können sich daraus neue Impulse und Netzungen ergeben.

Alle Veranstaltungen werden in ein gemeinsames Programmheft aufgenommen. Eine Internetseite ist geplant, ebenso weitere Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Voraussetzung dafür, ist die rechtzeitige Bekanntgabe von Ort und Zeit der Veranstaltungen von den Kulturschaffenden.

Die Finanzierung erfolgt durch Mittel der Projektpfarrstelle und Fundraising.

In Einzelfällen ist Unterstützung (Finanzen, Technik ...) in einem kleinen Rahmen möglich.

Die Idee:

Wer möchte, beteiligt sich mit

- einer Aufführung
- einer Ausstellung
- einem offenen Atelier

an einem Ort der eigenen Wahl mit den eigenen zur Verfügung stehenden Mitteln und in eigener Verantwortung.

Kontakt:

PASTORIN INGE DEHNE

Projekt Aktiv Altern in Bramfeld und Steilshoop
Gründgensstraße 28,

22309 Hamburg,

Tel. 63905615 u. 25495410

Mail: inge.dehne@aktivaltern.de

In Kooperation mit:



Eine Tanz- und Akrobatikgruppe aus Dar es Salaam/Tansania zu Gast in Steilshoop

Im Rahmen der diesjährigen KinderKulturKarawane wird die Tanz- und Akrobatikgruppe des **Kigamboni Community Centers (KCC)** aus Dar es Salaam mit sieben jugendlichen Tänzer/innen und Artist/innen und ihrem Lehrer Nassoro Rajabu Mkwesso vom **19. – 27. September** im Haus der Jugend, in der Schule am See und in Familien in Steilshoop zu Gast sein.

Das Gemeindezentrum **KCC** wurde 2007 von Nassoro Rajabu Mkwesso und dreien seiner Freunde gegründet, um Kindern und Jugendlichen ohne familiäre Unterstützung die Möglichkeit zu geben, in einer verlässlichen Gemeinschaft ihre Talente und Fähigkeiten zu entdecken und zu entwickeln. Neben dem Tanz- und Akrobatikunterricht gibt es eine

Grundschule, Näh- und Kunstkurse, aber auch Geschäftszweige wie Stadtführungen für Touristen, einen Taxiservice und eine kleine Landwirtschaft, um das Zentrum langfristig zu finanzieren.

In Steilshoop startet **KCC** mit einem öffentlichen Auftritt auf dem Stadtteilstift am **20. September um 16.30 Uhr** auf der Bühne im Bildungszentrum.

In der folgenden Woche leiten die Artist/innen in der Schule und im Haus der Jugend Workshops zu Hiphop, Akrobatik, Tanz, Musik für Schüler/innen an. An den Nachmittagen ist im Haus der Jugend viel Zeit und Raum für den gemeinsamen Austausch.

Am **Donnerstag, den 25. Sept. um 18.30 Uhr** stellt der Gründer des KCC und Akrobatiklehrer Nassoro Rajabu Mkwesso im

Haus der Jugend sein Konzept für das Gemeindezentrum in Kigamboni, seine Geschichte, Organisation und Zielsetzungen in einem Diavortrag vor und lädt zu Fragen und Diskussion ein.

Am **26. September** wird der Besuch mit einer Abschlussaufführung und einem Abschiedsfest zu Ende gehen.

Der Besuch wird organisiert und getragen durch die Kooperation der KinderKulturKarawane mit dem Haus der Jugend und der Schule am See und findet im Rahmen des Programms „Kulturagenten für kreative Schule“ statt.

Wir danken der Stiftung Maritim/Hermann & Milena Ebel für ihre finanzielle Unterstützung.

Kathrin Langenohl

Näheres siehe:

<http://www.kinderkulturkarawane.de/2014/KigamboniCommunityCentre/projekt.htm>

Verbunden mit dem Stadtteil

Über den „Tellerrand schauen“, sich für den Stadtteil interessieren und sich einsetzen: Erstaunlich viele Steilshooper und Steilshooperinnen tun dies.

Die Redaktion beginnt mit dieser Ausgabe, einzelne engagierte Personen vorzustellen.

Viele Steilshooper kennen **Ingrid Frost**, Jahrgang 1944. Sie wohnt seit 1972 im Stadtteil. Ihr Mann und sie sind gelernte Sozialpädagogen, haben zwei Kinder großgezogen und freuen sich über vier Enkelkinder. 1992 gründete sie zusammen mit anderen das „Haus der Nachbarschaft“, Fehlinghöhe 4. Es existiert noch heute, wird u.a. auch von ihr geleitet. Jeder kann dort aktiv werden, sofern er gern spielt, einen Gymnastikkurs besuchen will oder an Ausflügen ins Umland teilnehmen möchte (siehe Ausgabe 3, 2013 Unser Steilshoop). Zielsetzung der Einrichtung: Gemeinschaft finden und stärken durch gemeinsame Aktivitäten. Jeder, der seine Hobbys anderen nahebringen möchte, wird unterstützt.

Ingrid Frost arbeitet ebenso ehrenamtlich für den „Steilshooper Bündl“. Sie berät und begleitet zu Behörden. Als Mitglied des Stadtteilbeirats kennt sich



Frau Frost

Ingrid Frost mit den aktuellen Gegebenheiten im Stadtteil sehr gut aus. Vor etwa vier Jahren wurde in Steilshoop die Initiative „StoP - Stadtteil ohne Partnergewalt“ gegründet: Ingrid Frost engagiert sich auch dort, weil sie das Problem der häuslichen Gewalt aus der Tabuzone holen will und die Betroffenen in der Wahrung ihrer Menschenrechte (Artikel 3 Grundgesetz) unterstützen möchte.

Ingrid Frost ist seit 10 Jahren Mitglied des SPD-Distriktvorstandes und als Beisitzerin in der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen in Wandsbek.

Helge Conradi und Rolf Danilow

Die Nationalspielerin
Margareta Kozuch gibt
Autogramme



Integrationsturnier 2014 Hochklassiges Volleyballturnier für Mixed-Mannschaften in Hamburg-Lohbrügge

Der FC Hellbrook veranstaltete am Samstag 17. Mai 2014 das beliebte Kowalski-Volleyball-Turnier in der Halle des Gymnasiums Bornbrook.



Die deutsche Nationalspielerin Margareta Kozuch, die die Schirmherrschaft übernommen hatte, begrüßte die Teilnehmer des Turniers und überreichte den Teams einige Geschenke der deutschen Mannschaft.

Zwölf Mixed-Mannschaften aus Hamburg und Schleswig-Holstein waren der Einladung des Turnierorganisations Christoph Szymoniak gefolgt. Wie in den Vorjahren nahmen auch viele Frauen und Männer mit Migrationshintergrund in den gemischten Teams teil und sorgten für eine internationale Atmosphäre.

Die Vorrunde wurde in vier Gruppen ausgespielt. Das gute Spielniveau wurde im Finale noch erheblich gesteigert.

In einem begeisternden Match besiegte das international zusam-

Holger Schmidt

mengesetzte Team Hage-na die Mannschaft vom Gastgeber FC Hellbrook. Turnierleiter Christoph Szymoniak freute sich über die fairen und engagiert geführten Spiele und erhielt bereits Anfragen für das Turnier im nächsten Jahr.

Nach schweißtreibenden Volleyball-Spielen konnten sich die Frauen und Männer bei einem Grillabend mit Musik und Tanz entspannen. Beim Tanz vor der Halle und vielen Gesprächen wurden neue Kontakte geknüpft.

Auch im nächsten Jahr wird es ein großes Wiedersehen geben.



Das Siegeteam Hage-na



Christoph Szymoniak (Mitte) und Margareta Kozuch (Rechts)



Stadtteilreporter
ROLF DANILOW

STIMMEN AUS DEM QUARTIER

Wie erleben die Bürger von Steilshoop den Sommerurlaub? Fahren sie in Urlaub oder bleiben sie in Steilshoop, um die schönen Grünanlagen (grüne Oasen), die Gärten, den Bramfelder See oder die Innenhöfe zu nutzen? Die Einrichtungen, Institutionen und Vereine haben ein gutes Sommerangebot.



Viola Matthis

Ich wohne seit 30 Jahren in Steilshoop. Ich gehe gern Baden und nutze dafür die Badeanstalt. Mit meinem Enkel besuche ich die Spielplätze in den Innenhöfen. Besonders schön finde ich den Spielplatz in Ring 3 und den Spielplatz am Appelhoff.

Wir sind alle Naturfreunde und beobachten gern die Vögel auf der Vogelinsel im Bramfelder See. Natur stärkt die Sinne und gibt ein gutes Lebensgefühl.



Hans Werner Türcke

Auf Grund der vielen Baumaßnahmen, ist es ein Segen, einen Garten zu haben, wo man zur Ruhe kommen und abschalten kann.

Mit dem Fahrrad oder bei Spaziergängen hat man viele Möglichkeiten, die Grünanlagen zu erkunden. Insbesondere ist es ein Erlebnis, den Bramfelder See zu besuchen. Er wird als grüne Oase bezeichnet. Wir werden bald ein neues Stadtbild bekommen.



Gisela Türcke

Bei diesem schönen Wetter ist es von Vorteil, einen schönen Garten mit Laube zu haben, um sich zu erholen und auszuspannen. Wir haben in unserem Garten Obst, Gemüse und Blumen angepflanzt.

Auf Grund der vielen Grünanlagen, dem Bramfelder See sowie den Innenhöfen ist es möglich, seinen Sommerurlaub in Steilshoop zu verbringen.



Margret Sasse

Wir verbringen die Sommertage in unserem Garten. Dort freuen wir uns über die schönen Blumen, erholen uns vom Alltag und genießen die Ruhe. Steilshoop ist sehr grün und schön, nur im Innenhof des Erich-Ziegel-Rings stehen zu viele hohe Bäume, die kein Licht mehr in die Wohnungen lassen – das beeinträchtigt die Lebensqualität. Die Bäume sollten gekürzt werden.

Leerstände im Einkaufszentrum Steilshoop

Interview mit Jasmin Kurt von Miss Work

Fühlen Sie sich durch den Leerstand im EKZ beeinträchtigt?

Ja, unbedingt. Der Zustand hier ist allgemein nicht gut, es ist nicht mehr so gepflegt wie früher und es wird oft etwas von den Jugendlichen zerstört.

Hat die Situation Auswirkungen auf Ihren Geschäftsbetrieb?

Ja, sehr stark. Es fehlt die Laufkundschaft. Das hat in dieser extremen Form vor 2-3 Jahren begonnen und es ist bisher keine Besserung in Sicht.

Der Investor macht immer neue Versprechungen, man wird immer wieder vertröstet aber dann passiert doch nichts. So langsam kommt

man an seine wirtschaftlichen Reserven.

Was müsste aus Ihrer Sicht im EKZ verändert werden?

Es müsste einiges erneuert werden, damit man überhaupt wieder konkurrenzfähig wird. Außerdem sollten nicht noch mehr von denselben Geschäften hier eröffnet werden, also nicht noch mehr Bäckereien, Dönerläden und Kioske.

Wir warten seit fast einem Jahr auf die versprochenen Fachgeschäfte.

Es fehlt auch ein Ansprechpartner, seit die Managerstelle eingespart wurde.

Jetzt ist Niemand mehr da, der ein Konzept entwickeln und umsetzen könnte.



Miss Work



Neuer Haupteingang von außen

DAS STEILSHOOPER GEWERBEGEBIET



Für die Steilshooper sicher weniger im Blick als ihre Wohn-, Einkaufs- und Freizeitanlagen sind die drei Gewerbegebiete im Stadtteil.

Mit der Planung der Wohnsiedlung war von Anfang an daran gedacht, auch Gewerbeflächen auszuweisen.

Sie haben heute einen Anteil von etwa 12 Prozent an der Gesamtfläche Steilshoops.

Dank der frühen Planung war es möglich, Wohn- und Gewerbegebiete -trotz ihrer relativen Nähe zueinander- so zu trennen, dass Reibungspunkte, u.a. auch durch Verkehrsbehinderungen, vermieden werden konnten.

Das Gewerbezentrum der Großsiedlung liegt an der Steilshooper Allee und nördlich davon (Ruwoldtweg und Gründgensstraße). Die beiden Zentren in Altsteilshoop befinden sich teils an der Steilshooper Allee, teils südlich davon an der Steilshooper Straße (Appelhoff u. Schwarzer Weg/Hermann-Buck-Weg).

Geht man von den Zahlen der Handelskammer aus, gibt es 93 Mitgliedsunternehmen im Gewerbegebiet, wovon ein großer Teil die Kraftfahrzeugsparte betrifft: Tankstellen, Reparaturen, Handel.

Wer die Liste der Mitgliedsunternehmen durchgeht, erfährt, dass im Gewerbegebiet neben dem KFZ-Bereich so unterschiedliche Sparten wie verarbeitendes Gewerbe, Information und Kommunikation, technische Dienstleistungen, Gesundheits- und Sozialwesen, Grundstücks- und Wohnungswesen vertreten sind – um nur einige zu nennen.

Bis auf eine Ausnahme gibt es zur Zeit keine Leerstände im Gewerbegebiet.

Helge Conradi und Rolf Danilow

SEITE FÜR JAHR-

Welche Möglichkeiten



Apfelbäume stehen mitten in den Feldern



Die ansprechend gestaltete Spiel- und Sportanlage

SENIOREN UND SENIORENNAHE GÄNGE

haben Senioren und seniorennaher Jahrgänge in Steilshoop?

Durch Steilshoop: (Fortsetzung)

Wandern auf „Grünen Wegen“



Wer von Steilshoop spricht, denkt in der Regel an die Großsiedlung nördlich der Steilshooper Allee.

Meist wird jener Teil übersehen, der über Jahrhunderte das Dorf Steilshoop war, bis zum Bau der Großsiedlung als Gemeindekern galt und südlich der Steilshooper Allee liegt.

Dieses „Alt-Steilshoop“ ist nicht nur durch Wohn- und Gewerbegebiete, Schule, Discounter, Kleingartenvereine oder die alte Beisser-Villa geprägt:

Es besitzt mit dem Appelhoff-

weiher und seiner näheren Umgebung auch ein reizvolles Ziel für eine Wanderung.

Wandern zum Appelhoffweiher: Start am EKZ, von dort zur St.Johanniskirche, davor abbiegen zum Wanderweg an der Seebek, rechts bis zur Steilshooper Allee, überqueren (leider keine Ampelanlage), auf der anderen Seite weiter entlang der Seebek bis zum Appelhoffweiher: Das Gewässer, Anfang der 70er Jahre als Rückhaltebecken angelegt, bietet mit der tiefen Lage und der Insel einen schönen und weiten Blick. Rechts vom

Weiher: eine aufwendig und sehr ansprechend gestaltete Spiel- und Sportanlage. Eine kleine „Besichtigung“ lohnt allemal.

Zu empfehlen ist, den Weiher zu umrunden und dabei u.a. einen Blick auf die Streuobstwiese zu werfen. Die Apfelbäume stehen im Sommer mitten in einer weiten Fläche von Wildblumen.

Nach dem Überqueren der Seebek führt die Wanderung auf dem gleichen Weg zurück. - Distanz: etwa 2,5 km.

Helge Conradi, Rolf Danilow,
Helmut Köhn



KINDERRÄTSEL von Eyyuba Cevirci und Rolf Danilow



LIEBE KINDER,
wo befindet sich in Steilshoop dieses Spielgerät (siehe Foto)?
Wenn ihr die Antwort habt, schreibt diese auf eine Karte und gebt Sie mit eurem Namen, Anschrift und Telefonnummer bis zum **10. Oktober 2014** im Stadtteilbüro Steilshoop, (Schreyerring 47) ab.
Der Preis wird unter den richtig eingegangenen Antworten ausgelost.
Alle Kinder aus Steilshoop können an dem Kinderrätsel teilnehmen.

PREISTRÄGER

Soho Danse, 13 Jahre, ist der Gewinner des Kinderrätsels. Der Stadtteilreporter Rolf Danilow übergab den Preis: ein elektrisches Multiwerkzeug der Firma TCM. Die Preise werden entsprechend dem Alter der Gewinner ausgesucht. Soho Danse bedankt sich beim Stadtteilbüro Steilshoop: "Ich habe mit einem solchen Preis nicht gerechnet. Mit den vielen Teilen und Möglichkeiten gleicht es einer kleinen Werkstatt."



STEILSHOOP KOCHT

Von Eyyuba Cevirci und Rolf Danilow

MINISTRONE (dicke italienische Gemüsesuppe)

Zutaten für drei Personen:

- 50g weiße Bohnen
- 50g Spaghetti
- 2 kleine Karotten, 1/2 Sellerie, 1 Zwiebel, 2 Kartoffeln
- 1 Lorbeerblatt
- 250g frische Tomaten
- 50g Butter, 50g geriebenen Käse
- 1l Gemüsebrühe
- Gehackte Petersilie, Majoran, Schnittlauch und Knoblauch

Zubereitung:

Bohnen waschen und mindestens 12 Stunden in 1/2 l Wasser einweichen. Im Einweichwasser gar kochen (bis zu 2 Stunden).

Die Spaghetti in etwa 1/2 l Salzwasser 15 Minuten kochen, abgießen mit kaltem Wasser überbrausen.

Inzwischen das Gemüse waschen, schälen und in kleine Würfel schneiden. Die Butter im Suppentopf zerlassen, das Gemüse dazugeben (zuerst Karotten, dann Sellerie, Zwiebel und Kartoffeln) und 10 Minuten dünsten. Gelegentlich umrühren. Dann die kleingeschnittenen Tomaten dazugeben.

Jetzt die Hälfte der Gemüsebrühe dazugeben und das Gemüse weich kochen. Dann die gekochten Bohnen und Spaghetti hinzufügen, sowie die restliche Gemüsebrühe.

Dann mit den Gewürzen abschmecken und noch eine halbe Stunde kochen lassen.

Beim Anrichten in jeden Teller eine gute Portion geriebenen Käse und etwas gehackte Petersilie geben.

Tag des Ehrenamtes in Steilshoop

Am **05.12. 2014** ist der internationale Tag des Ehrenamtes. Dieser Tag ist allen Freiwilligen gewidmet, die sich für das Allgemeinwohl einsetzen. Wie bereits im letzten Jahr wollen wir auch in diesem Jahr den Steilshoopern danken, die für und in dem Stadtteil aktiv sind. Die Ehrenamtsprojekte der **Martin-Luther King Gemeinde, Rock + Rat** und der **Seniorentreff**, sowie das **Projekt Tu es**, Steilshoop! vom **A.G.D.A.Z.** und das **Nachbarschaftsprojekt Näh on!** werden die freiwillig Aktiven aus den vielen Projekten in Steilshoop einladen.

Dazu gehören zum Beispiel der **Steilshooper Bündel, Stop-Stadtteil ohne Partnergewalt**, der **Finanzkreis** sowie der **Stadtteilbeirat**.

Es soll ein Dankeschön für das Engagement sein. Und die Möglichkeit, sich auszutauschen. Gleichzeitig wird die Vielfalt des Engagements im Stadtteil gezeigt.

Das Tierhaus Spektakel

Das Internationale Stadtteilfest wird dieses Jahr erweitert um das Tierhaus Spektakel: das Kinderfest, vom Tierhaus Steilshoop, bei dem die Tiere im Mittelpunkt stehen.

Es wird ein Streichelzoo zu Besuch kommen und Lamas, Alpakas, Esel und Ziegen mitbringen, zum ansehen und anfassen. Aber auch unsere bekannten Tiere aus dem Tierhaus machen mit, sie zeigen, wie schnell sie durch das Labyrinth finden und überraschen mit unbekanntem Talenten.

Im Tierhaus Garten gibt es ein Wettparadies für die Tierwetten und es brennt ein Lagerfeuer, an dem Stockbrot, Marshmallows und andere Leckereien gegrillt werden können. Alle Eltern und Kinder können bei kleinen Wettkämpfen wie dem Wettmelken oder dem Schubkarrenrennen selbst aktiv werden. Um 13.00 geht's los, das Tierhaus-Team freut sich schon auf viele kleine und große Tierfreunde.

Termine in Steilshoop von September bis Dezember 2014

SEPTEMBER

Steilshooper Vortragstage im Theatersaal des Bildungszentrums

Donnerstag, 11.09., 19.00 Uhr, Utopien in Betonburgen

Vortrag Sylvia Necker

Samstag, 13.09., 17.00 Uhr,

Bibliophilie und Bibliomanie, Vortrag von Martin Kersting
17.45 Uhr Pause, 18.15 Uhr Musik, 19.00 Uhr Büffet

Dienstag, 16.09., 19.00 Uhr,

Campus und Rahmenplanung Nord

Vortrag von Michael Koch

Donnerstag, 18.09., 19.00 Uhr, Kleingärten als Dauerwohnsitz

Vortrag Rolf Spille

Donnerstag, 18.09., 19.00 - 21.00 Uhr, Finanzkreis

Stadtteilbüro Steilshoop, Schreyerring 47, Tel.: 79 69 68 01

Samstag, 20.09., 13.00 Uhr - bis 19.00.00 Uhr, Internationales Stadtteilstfest, Gropiusring 43

Dienstag, 23.09., 17.00 Uhr,

Redaktionssitzung

Im Stadtteilbüro, Schreyerring 47

Donnerstag, 25.09., 18.00 Uhr, Kigamboni Community Centers (KCC) in Tansania.

Diavortrag im Haus der Jugend, Gropiusring 43

Freitag, 26.09., 19.30 Uhr,

Cuba erfahren mit dem Rad/ digitale Diashow

Eintritt: 4 € Ort: AGDAZ, Fehlinghöhe 16, Tel.: 63 01 028

OKTOBER

Mittwoch, 01.10., 19.00 Uhr,

Stadtteilbeirat

Mediothek des Bildungszentrum, Gropiusring 43

Freitag, 10.10., 19.30 Uhr,

Konzert mit Plan B: Pop über Funk/Soul bis hin zum Blues

Eintritt: 4 €, Ort: AGDAZ, Fehlinghöhe 16, Tel.: 63 01 028

Donnerstag, 30.10., 19.00 - 21.00 Uhr, Finanzkreis

Anträge bitte bis zum 16.10. 2014 im Stadtteilbüro abgeben

Freitag, 31.10., 19.30 Uhr,

Erich Mühsam Abend

mit Annika Kuff, Joachim Lützwow und OneStepAhead

Eintritt: 4 €, Ort: AGDAZ, Fehlinghöhe 16

NOVEMBER

Donnerstag, 06.11., 19.00 Uhr, Stadtteilbeirat

Mediothek des Bildungszentrum, Gropiusring 43

Dienstag, 11.11., 17.00 Uhr,

Redaktionssitzung

Im Stadtteilbüro, Schreyerring 47

Freitag, 14.11., 19.00 Uhr,

Korkernte in Portugal, Vortrag in Worten, Bildern und Filmen

Mit Claus Bunk (Port. Hanseatische Gesellschaft, Hamburg)

Ort: AGDAZ, Fehlinghöhe 16, Tel.: 63 01 028

Donnerstag, 20.11., 19.00 - 21.00 Uhr, Finanzkreis

Anträge bitte bis zum 06.11. 2014 im Stadtteilbüro abgeben

Freitag, 21.11., 19.30 Uhr,

„Ich habe dich so lieb.“, Die schönsten deutschen Liebesgedichte aus dem 18. bis 20. Jahrhundert. Rezitiert vom Lyrika-

bendteam zur Gitarre. Eintritt 4 € Ort: AGDAZ, Fehlinghöhe 16

DEZEMBER

Mittwoch, 03.12., 19.00 Uhr, Stadtteilbeirat - Neuwahlen

Mediothek des Bildungszentrum, Gropiusring 43

Donnerstag, 11.12., 19.00 - 21.00 Uhr, Finanzkreis

Anträge bitte bis zum 27.11. 2014 im Stadtteilbüro abgeben



impresum

Redaktion Stadtteilzeitung Steilshoop
c/o Lawaetz-Stiftung, Stadtteilbüro-
Steilshoop, Schreyerring 47, 22309
Hamburg,
Tel.: 040 - 79696801,
Fax: 040 - 79696803,
E-Mail: steilshoop@lawaetz.de
www.stadtteilbuero-steinshoop.de

SPRECHSTUNDEN:

Di 16.00 – 18.00 Uhr Mi 10 – 12 Uhr

REDAKTION:

Antonio Borralho (AGDAZ), Eyyuba
Esmá Cevirici, Helge Conradi, Rolf
Danilow, Helmut Köhn, Uwe Scheer,
Marlies Strehlow (Alraune gGmbH),
Martina Stahl (Stadtteilbüro)

LAYOUT: Iris-Marei Brehm-Werner

AUFLAGE: 10.000

Aldag in Druck: www.AldagM.de

Diese Zeitung dient in erster Linie als Forum und Kommunikations-Plattform für die Bewohner von Steilshoop. Artikel und sonstige Beiträge können sowohl von den Bewohnern als auch von Personen, die in Steilshoop tätig sind (Einrichtungen, Firmen oder Ähnlichen), sowie von den Mitgliedern des Stadtteilbeirates Steilshoop abgedruckt werden. Zu letzteren zählen auch die in der Bezirksversammlung Wandsbek vertretenen Parteien. Grundsätzlich verantwortlich für den Inhalt ist das Redaktionsteam. Beiträge, die nicht von der Redaktion unterschrieben sind, müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Deshalb kann die Redaktion hierfür keine Verantwortung – gleich aus welchem Grund – übernehmen.

Die Redaktion übernimmt die urheberrechtliche Verantwortung für die von ihr selbst erstellten Bilder, für alle anderen liegt diese bei den jeweiligen Beitragserstellern. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen oder, wenn sie gegen ethische Prinzipien oder gute Sitten verstoßen, nicht abzurufen. Die Weiterverwertung von Inhalten und Bildmaterial ist genehmigungspflichtig, wird aber in der Regel unterstützt.

Die Zeitung wird vom Bezirksamt Wandsbek durch Mittel der Integrierten Stadtteilentwicklung gefördert.

Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit wurde zumeist auf die Unterscheidung in weiblich und männlich verzichtet und jeweils die männliche Form verwendet.

Das betreffende Wort bezieht sich auf beide Geschlechter.

IN DER NÄCHSTEN AUSGABE FINDEN SIE:

- Campus Steilshoop
- Bauarbeiten Gagfah
- Tierhaus

Redaktionsschluss: 04.11. 2014

